

## Fondsergebnisse 2014

Die kurz- und langfristigen Ergebnisse der 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern folgen auf Seite 4 dieser *news*. Wir betrachten wie gewohnt die langfristigen Ergebnisse:

Fondskategorie	10 Jahresrenditen
Rentenfonds	6,0 % bis 9,9 %
Mischfonds	6,4 % bis 8,2 %
Aktienfonds	4,9 % bis 12,2 %
Zeitraum: 01.10.2004 bis 30.09.2014 Bandbreite für den durchschnittlichen jährlichen Wertzuwachs der verschiedenen Fondskategorien (Einzelergebnisse siehe Seite 4)	

### Rentenfonds

Die verbliebenen Rentenfonds in den Top 30 liegen in diesem Jahr zw. 2,0% bis 2,6% im Plus. Bei den Rentenfonds, insbesondere den High Yield Fonds wurden weiterhin Gewinne realisiert, so dass sich der Portfolioanteil insgesamt reduziert hat. Infolge dieser Veränderungen gehört der AXA US Short Duration High Yield nicht mehr zu den Top 30 Fonds. Für Neuanlagen empfehlen wir nun noch ausschließlich die global anlegenden Rentenfonds von Franklin Templeton und Jupiter sowie ausgewählte Rentenlaufzeitfonds.

### Mischfonds und Alternative Investments

Die Ergebnisse der empfohlenen Mischfonds sind weiterhin erfreulich. Die Positionen in dieser Kategorie sowie den Fonds mit alternativen Investmentansätzen haben sich weiter erhöht. Als erster Fonds aus dem Segment Alternative Investments ist der DWS Concept Kaldemorgen neu in den Top 30. In dieser Marktphase werden Anlagen in die Alternativen Investments weiter aufgebaut. Informationen zu unseren Empfehlungen erhalten Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe.

### Aktienfonds

Die Wertzuwächse der international anlegenden Aktienfonds werden durch die Kursgewinne der internationalen Währungen gegenüber dem Euro begünstigt. Davon profitieren auch die Fondsklassiker DWS Akkumula und Templeton Growth.

Im Oktober geht es abwärts an den Aktienmärkten, insbesondere an den europäischen. Wir sehen stärkere Kursrückgänge wie schon in der Eurokrise 2011 als Nachkaufgelegenheit.

## Kommentar

### Anleger sollten sich von der EZB-Politik nicht verwirren lassen

Mit einer Zinssenkung des ohnehin schon niedrigen Leitzinses von 0,15% auf ein Rekordtief von 0,05% überrascht die EZB die Märkte; erklärtes Ziel: die **Belebung der Konjunktur** sowie die **Anhebung der Inflation**.

Der erstmals seit Juni 2014 eingeführte Negativzins auf Einlagen der Geschäftsbanken bei der EZB liegt inzwischen bei 0,2%. Diese weitere Maßnahme soll die Banken zu einer stärkeren Kreditvergabe an die Unternehmen bewegen. Um die indirekte Vergabe von Krediten insbesondere an die Krisenstaaten der Eurozone zu fördern, will die EZB ihre, nicht unumstrittenen, Ankaufprogramme von Staatsanleihen um weitere Wertpapier- und Pfandbriefankäufe ausbauen – und kommt damit einer Gelddruckerei gleich.

Die EZB begründet diese drastischen Schritte mit einer drohenden **Deflation** in Europa. Ein steigender Geldwert klingt zunächst gut, ist es aber nicht. Sinkende Preise führen zu geringeren Ausgaben und Investitionen, sinkenden Gewinnen und Steuereinnahmen und damit zu einer fallenden Wirtschaftsleistung. Wie am Beispiel Japans zu erkennen, kann dies zu einer Abwärtsspirale führen, da sich Verbraucher und Unternehmer bei Investitionen zurückhalten, weil sie in der Zukunft niedrigere Preise erwarten. Ebenso kommt der Entschuldungswille /-zwang der Krisenstaaten einer Konjunkturbremse gleich.

Ein genauerer Blick hinter die Preisentwicklung macht aber auch klar, dass die Veränderung der Preise nicht das allgemeine Preisniveau betrifft, sondern nur Teilbereiche. Im Übrigen: Die Inflationsraten in der Eurozone bewegen sich eigentlich noch im sogenannten Zielkorridor – zw. Null und 2%. Hinter den Argumenten der drohenden Deflation darf man getrost eine bessere Finanzierbarkeit von Staatsschulden als Motiv vermuten.

### Fazit:

Inflation? Deflation? Dies wirft bei nicht wenigen Anlegern Fragen nach einer entsprechenden Strategie auf. Wichtigster Tipp: Auf keinen Fall zu einseitigen Vermögensverteilungen verleiten lassen, wie etwa alles in Immobilien oder Gold zu investieren.

## Fonds im Fokus: Alternative Investments

Der Begriff "Alternative Investments" umfasst in der von uns vorgenommenen Kategorisierung alle Fondsanlagen, die erfahrungsgemäß eine geringere Korrelation zu den Standardanlagen in Anleihen und Aktien weltweit aufweisen. Die Aktienquoten werden sehr flexibel gemanagt und können phasenweise Richtung Null reduziert werden. Alternative Investments können dazu beitragen, das Rendite-/Risikoportfolio eines Portfolios zu verbessern. Das vorrangige Ziel ist die Reduzierung der kurzfristigen Schwankungsbreite eines Portfolios. Vorreiter bei diesen Anlagen sind die amerikanischen Universitäten wie Yale und Harvard, die diese Investments sehr stark im Rahmen der Anlagen ihrer Stiftungsgelder nutzen.

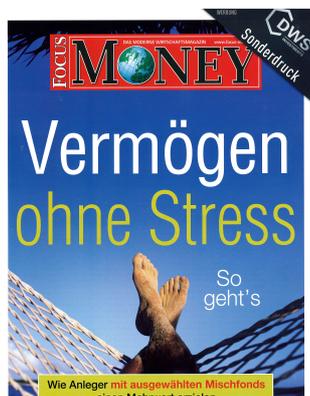
### Fondsempfehlungen Alternative Investments

Bei diesen Fonds kommt dem Fondsmanager eine noch größere Bedeutung zu. Wir nutzen bei der Auswahl für dieses Anlagensegment neben den quantitativen Kriterien insbesondere die qualitativen Analysen zu den Fondsmanagern. Alle gewählten Einzelfondsmanager verfügen über mehr als 20 Jahre Erfahrung und haben sich insbesondere in schwierigen Börsenphasen bewährt. Ergänzt werden die Einzelfondsempfehlungen durch den Dachfonds Sauren Absolute Return.

Fonds Name	Wertentwicklung im Kalenderjahr			
	2014*	2013	2012	2011
DWS Concept Kaldemorgen	+6,0%	+5,8%	+11,3%	-0,1%
Loys Global L/S**	+6,3%	+15,1%	+5,6%	
Henderson Horizon Pan European Alpha	+5,9%	+20,4%	+4,7%	+2,6%
Sauren Absolute Return	+1,4%	+5,5%	+4,9%	-2,3%

\* Stand: 30.09.2014, \*\*Auflage am 30.12.2011

Diese Fonds sind einerseits zur Beimischung in größeren Portfolios geeignet, zum anderen sind sie auch eine Empfehlung als Basisanlage für defensiver eingestellte Anleger.



Focus Money beschäftigt sich in der Ausgabe 31/2014 passend zum Thema „Vermögen ohne Stress“ mit dem Fonds DWS Concept Kaldemorgen. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse an diesem Thema den Sonderdruck.

## Defensive Anlagealternativen

### Defensive Portfolios aus Top Einzelfonds

Sie ärgern sich über die geringen Zinsen für Ihre Festgeldanlagen, haben ggf. clevere Alternativen wie alte Bausparrenditetarife bereits ausgeschöpft, scheuen aber Anlagen in Aktienfonds aufgrund der hohen Schwankungen?

In den letzten Jahren waren Rentenfonds gute Alternativen. Durch die extreme Zinsentwicklung sind die Renditechancen für Rentenfonds jedoch inzwischen nur noch gering. Die sehr guten Vergangenheitsergebnisse dieser Fondskategorie haben in dem veränderten Zinsumfeld keine Aussagekraft für zukünftige Renditen - im Gegenteil, sie sind ein Kontraindikator.

Die bessere Alternative ist eine intelligente Portfoliomischung aus wenig korrelierenden defensiven Mischfonds, Alternativen Investments sowie einem geringen Anteil Rentenfonds. Die Renditeerwartungen sind nicht so hoch wie bei Aktienfonds, aber Erträge zwischen 3% bis 5% jährlich sind bei vergleichsweise geringem Stressfaktor auf mittlere Sicht möglich.

### Zinslaufzeitenfonds: Allianz Extra 2019

Eine noch defensivere Alternative sind Zinslaufzeitenfonds. Wir haben in den letzten Jahren derartige Fondskonzepte von JP Morgan sowie der Allianz empfohlen. Diese Lösungen haben sich bewährt. Im aktuellen Zinsumfeld sind die Renditen auch bei diesen Fonds geringer, sie bleiben aber eine der wenigen guten Alternativen zu Festgeldanlagen für zinsorientierte Anleger. Die Eckdaten des neuen Fonds:

- weltweite Anlage in Anleihen
- Laufzeitkonzept bis 13.12.2019
- geplante jährliche Ausschüttung: 2,2 %

Es ist zu beachten, dass der Fonds bei vorzeitiger Rückgabe vor Laufzeitende eine Gebühr in Höhe von 1% erhebt. Bei Standardfonds werden bei Verkauf keine Gebühren berechnet, bei Laufzeitenfonds sind diese üblich. Die Risiken sind durch die breite Portfoliostreuung und das feste Laufzeitende minimiert, die kalkulierten Renditen sind jedoch nicht garantiert. Für Anleger, die ausschließlich Anlagen mit garantierten Zinssätzen suchen, sind Fonds nicht geeignet. Wir kalkulieren einen Sicherheitsabschlag ein und rechnen mit Nettoerträgen von rund 2% jährlich. Im Rahmen einer Sonderaktion wird das Agio auf 1% reduziert.

### Festgeldkonditionen

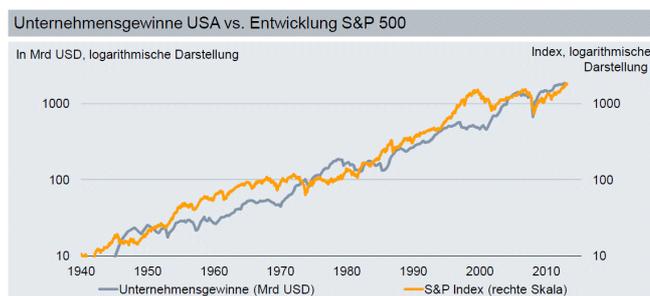
Die Verzinsung des Allianz Parkdepots ist auf 0,7% gesunken. Im Rahmen der neuen Depotkonditionen können wir auch die Geldkonten von Cortal Consors ab Dezember 2014 für Sie vermitteln und betreuen. Für Cortal Consors Neukunden liegt der Zinssatz eines Tagesgeldkontos bis 50.000 € aktuell bei 1,2% und ist für ein Jahr festgeschrieben. Der Zinssatz für höhere Anlagensummen ist variabel und beträgt derzeit 0,6%.

## Langfristig: Immobilien oder Aktienfonds?

Welche Anlage ist langfristig die bessere Alternative: Immobilien oder Aktienfonds? Viele Deutsche investieren aktuell in vermietete Immobilien und treiben damit deren Preise hoch. Sie haben Angst vor einer Geldentwertung und sehen „Betongold“ als sichere und rentable Anlage, die im Wert steigt. Konsensmeinungen müssen aber nicht richtig sein. Nach unserer Einschätzung ist trotz der niedrigen Zinsen Vorsicht bei Immobilieninvestitionen geboten. In guten Lagen sind die Preise hoch, in schlechten Lagen die Risiken. Die Sicherheit und die Renditen von Immobilien werden überschätzt. Die Kosten für Instandhaltungen und Modernisierungen sowie Mietausfälle schmälern die Rendite und werden demgegenüber unterschätzt. Ist eine Immobilie in Deutschland wirklich sicherer als weltweite Aktienfondsanlagen? Sind Mieteinnahmen sicherer als Dividenden?

Mit Aktien als Unternehmensbeteiligungen profitiert man von der Wertschöpfung der Wirtschaft. Aktien sind dynamisches Sachkapital und damit sehr flexibel und langfristig rentabel. Die Entwicklung von Unternehmen wie z.B. BASF, Samsung und Nestle hat eine ganz andere Dynamik als Immobilienanlagen. Solange die Weltbevölkerung wächst und sich neue große Märkte wie China und Indien entwickeln, dürfte sich daran nichts ändern. Bei Aktienfonds stimmen langfristig Sicherheit, Flexibilität und Rentabilität. Dazu zwei Beispiele:

- Eine Anlage im Templeton Growth Fund ist in den letzten 50 Jahren um das 110fache gestiegen, d.h. aus 1.000 DM wurden mehr als 110.000 DM.
- Die Dividende von Nestle hat sich in den letzten 50 Jahren um mehr als 8 % jährlich gesteigert.



Aktienkurse folgen langfristig den Unternehmensgewinnen

Wir beraten seit langem zu Immobilienfinanzierungen und haben kein Eigeninteresse, gegen diese Anlageform zu argumentieren. Es kommt immer auf einen ausgewogenen Anlagemix an: möglicherweise die selbstgenutzte, gut finanzierte Immobilie auf der einen Seite, ein weltweit aufgestelltes Fondsportfolio mit breiter Streuung und hoher Qualität der Einzelfonds auf der

anderen Seite. Aber viele deutsche Anleger erhöhen in dieser Marktphase den Immobilienanteil an ihren gesamten Vermögensanlagen, um die Sicherheit zu erhöhen. Diese Strategie halten wir bei den aktuellen Preisen für riskant.

## Anpassungen an neue Gesetzeslage

Nachdem in Folge der Finanzkrise zunächst die Protokollierungs-vorschriften bei den Banken verschärft wurden, sind durch die Finanzanlagenvermittlungsverordnung (BGBI 2012 Teil I Nr. 19) seit dem 01.01.2013 auch die bankunabhängigen Finanzdienstleister in der Pflicht. Unseren Kunden ist bekannt, dass wir bereits in der Vergangenheit eine Protokollierung vorgenommen haben. Nun aber unterliegt der Beratungsablauf aufgrund der neuen Gesetzeslage formell und inhaltlich strikteren Regeln und führt damit u.a. neben Wirtschaftsprüfungskosten unweigerlich zu nicht unerheblichen Mehrbelastungen.

Mit der neuen Rahmenvereinbarung werden vorab grundsätzliche Regelungen getroffen und damit der Protokollierungsaufwand für uns und unsere Kunden innerhalb von Einzelberatungen zumindest reduziert. In den letzten Jahren haben wir die Konditionen für unsere Kunden stets verbessert, indem die Rabatte auf das Fondsgagio sukzessive erhöht wurden. An diesen für aktive Depotanpassungen wichtigen Regelungen wollen wir festhalten und trotz der stetig steigenden Kosten durch den politisch verordneten, bürokratischen Regulierungswahn für unsere Bestandskunden bis auf weiteres keine Änderung einführen. Für Neukunden werden wir uns eine Serviceentgeltregelung vorbehalten.

## Konditionen für Fondsdepots bleiben günstig

Die Konditionen für die aktive Depotbetreuung bleiben günstig. Bei den meisten Banken – mit Ausnahme der Direktbanken – sind Rabatte bei Fondsanlagen weiterhin nicht üblich. Mehr und mehr Banken verlieren jedoch das Interesse an der Betreuung kleinerer Depots. Die Anlage in Investmentfonds bleibt unsere Spezialkompetenz; auch in einem schwierigen Marktumfeld hat für uns die aktive Depotbetreuung Priorität.

## Investment Basics

„Folgen Sie nicht der breiten Masse:

Wenn sie die gleichen Wertpapiere kaufen wie alle anderen, dann erzielen Sie auch die gleichen Ergebnisse wie alle anderen. Zu kaufen, wenn andere verkaufen, und zu verkaufen, wenn andere kaufen - das verlangt großen Mut, macht sich aber sehr bezahlt.“

Sir John Templeton

**Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)**
**Stand: 30.09.2014**

<b>Fonds Name</b>	<b>Kategorie</b>	<b>lfd. Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2013</b>	<b>Jahr 2012</b>	<b>10 Jahre kumuliert pro Jahr</b>	<b>20 Jahre kumuliert pro Jahr</b>
Templeton Global Total Return*	Rentenfonds internationale Währungen	2,0%	3,1%	18,9%	156,3%	9,9%
Threadneedle European High Yield	Rentenfonds Unternehmen High Yield	2,6%	6,9%	19,1%	78,7%	6,0%
Argentos Sauren Dynamik-Portfolio	Mischfonds Aktien+Anleihen International	7,2%	17,3%	12,8%		
BGF Global Allocation USD	Mischfonds Aktien+Anleihen International	10,6%	9,8%	5,6%	86,3%	6,4%
Ethna-AKTIV	Mischfonds Aktien+Anleihen Europa	4,9%	5,4%	10,0%	119,0%	8,2%
Franklin Global Fundamental Strategies € H1	Mischfonds primär Aktien International	-0,1%	17,1%	15,4%		
FvS Multiple Opportunities	Mischfonds primär Aktien International	7,5%	8,9%	14,4%		
Kapital Plus	Mischfonds Aktien+Anleihen Europa	8,6%	4,9%	15,8%	94,2%	6,9%
StarCap Winbonds + A	Mischfonds primär Anleihen International	5,3%	5,3%	14,3%		7,4%
DWS Concept Kaldemorgen	Alternative Investmentstrategien	6,0%	5,8%	11,3%		
Carmignac Investissement	Aktienfonds International	4,0%	14,3%	8,9%	176,2%	10,7%
DWS Akkumula	Aktienfonds International	13,6%	17,8%	11,2%	86,1%	6,4%
DWS Top 50 Asien	Aktienfonds Asien	8,0%	3,8%	12,9%	120,4%	8,2%
DWS Vermögensbildungsfonds I	Aktienfonds International	13,4%	16,8%	11,1%	69,9%	5,5%
DWS Top Dividende	Aktienfonds International	14,0%	12,5%	7,5%	125,4%	8,5%
Fidelity Asian Special Situations	Aktienfonds Asien ohne Japan	13,7%	3,1%	15,3%	216,3%	12,2%
Fidelity EMEA	Aktienfonds Mittlerer Osten / Afrika	1,1%	3,4%	20,5%		6,8%
Fidelity European Fund	Aktienfonds Europa	4,2%	21,2%	18,8%		
Fidelity European Growth	Aktienfonds Europa	7,1%	19,5%	17,0%	80,7%	6,1%
Fidelity South East Asia	Aktienfonds Asien ohne Japan	6,2%	0,4%	16,8%	207,1%	11,9%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	Aktienfonds Europa / Nebenwerte	-0,1%	13,2%	16,0%		
Franklin Global Equity Strategies	Aktienfonds International	9,3%	11,2%	13,8%		
Franklin Global Small-Mid Cap	Aktienfonds International / Nebenwerte	0,0%	26,1%	23,7%	150,1%	9,6%
Franklin Mutual European	Aktienfonds Europa	-0,6%	24,8%	17,9%	88,7%	6,6%
Franklin Mutual Global Discovery	Aktienfonds International	7,2%	21,7%	12,5%		
LOYS Global	Aktienfonds International	7,6%	20,0%	14,4%	113,1%	7,9%
Sauren Global Growth	Aktienfonds International	9,1%	16,1%	13,7%	90,4%	6,7%
Templeton Growth*	Aktienfonds International	8,8%	24,2%	18,2%	61,4%	4,9%
Threadneedle European Select	Aktienfonds Europa ohne UK	5,5%	19,5%	24,4%	136,3%	9,0%
Threadneedle Pan European Accelerando	Aktienfonds Europa	2,7%	27,6%	17,7%	129,6%	8,7%

Sie erhalten die fonds-news als Kunde von FVP. Keine der enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Werbung von Angeboten zum Kauf eines der genannten Produkte. Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden, die detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Bei den Fonds mit mehreren Währungsstranchen sind die Ergebnisse der Variante mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern angegeben, in der Regel die Euro-gesegnete Tranche des Fonds. \*Bei den Fonds Templeton Total Return (10 Jahre) und Templeton Growth (20 Jahre) sind die längerfristigen Ergebnisse die der USD Variante (10 bzw. 20 Jahre), da die Euro Fonds noch nicht so lange bestehen. Die Informationen, Meinungen und Schätzungen geben eine Beurteilung zum Veröffentlichungsdatum wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers.